

3 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Jugendparlaments XXVIII. GP

Gesetzesvorlage

Bundesgesetz, mit dem das Schulunterrichtsgesetz geändert wird (Belohnung für Leistung-Gesetz)

Das Jugendparlament hat beschlossen:

Änderung des Schulunterrichtsgesetzes

Das Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 44/2025, wird wie folgt geändert:

Nach § 18b wird ein neuer § 18c eingefügt.

„**§ 18c.** Ab der 9. Schulstufe können Schülerinnen und Schüler, deren jeweilige Gesamtleistung im ersten Semester eines Schuljahres einen Notendurchschnitt von maximal 1,5 ergibt, im zweiten Semester dieses Schuljahres

- bis zu sieben Tage frei nehmen,
- bis zu zehn Hausübungen nicht erbringen und
- dürfen an Schultagen mit mehr als sechs Unterrichtsstunden ein mobiles digitales Endgerät ab der siebten Unterrichtsstunde verwenden.

Das gilt nicht, wenn die Erziehungsberechtigten minderjähriger Schülerinnen und Schüler widersprechen.“